

Wochenstunden des GK (n): 4 = ca. 150 Std. in der Q1 und ca. 110 Std. in der Q2
 Zu erreichendes **GER-Niveau** des GK (n) am Ende der Q1: A2/B1 und am Ende der Q2: B1/B2

	Inhaltlicher Schwerpunkt und inhaltliche Aspekte	Schwerpunktmäßige Ausgangs- und Zieltexte	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen	Klausur
Q.1 I	<ul style="list-style-type: none"> Vivir en una España multi-cultural 	<ul style="list-style-type: none"> testimonios Zeitungsartikel Blog-Eintrag Tagebucheintrag Narrative Texte in Auszügen Karikaturen Grafiken, Statistiken auditive Formate (canciones) 	<ul style="list-style-type: none"> Lesen: explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente in die eigene Texterstellung und Argumentation einbeziehen Sprachmittlung: wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten Themen sinngemäß mündlich und schriftlich zusammenfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Einführung des <i>pretérito perfecto</i> und des <i>presente del subjuntivo</i>, Wdh. Vergangenheitsformen (<i>indefinido, imperfecto</i>), Vokabular der Meinungsäußerung Text- und Medienkompetenz: authentische Texte vertrauter Thematik verstehen sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren 	<p><u>1. Klausur:</u> Schreiben und Lesen (altes Format)</p> <p><u>2. Klausur:</u> Schreiben + Lesen + Sprachmittlung</p>
Q.1 II	<ul style="list-style-type: none"> El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica Las diversas caras del turismo en España 	<ul style="list-style-type: none"> Lieder und Gedichte einfache dramatische Texte in Auszügen audiovisuelle Formate (Dokumentation, Reportage, Kurzfilm, z.B. "Quiero ser") Zeitungsartikel / Werbetexte Kommentar Brief/E-Mail Blog-Eintrag 	<ul style="list-style-type: none"> Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln Hör-/Hörsehverstehen: textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren Verfügen über sprachliche Mittel: Einführung des <i>condicional</i> und des <i>futuro simple</i>, reale Bedingungssätze, indirekte Rede, Satzverkürzungen, Verbalperiphrasen 	<p><u>1. Klausur:</u> Schreiben + Lesen + Hör- / Hörsehverstehen</p> <p><u>2. Klausur:</u> durch mündliche Prüfung ersetzt</p>

Q2. I	<ul style="list-style-type: none"> Barcelona: capital polifacética de una comunidad autónoma bilingüe La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta 	<ul style="list-style-type: none"> audiovisuelle Formate Testimonios Artikel, Kommentar Leserbrief Blog-Eintrag Karikaturen, Bilder, Cartoons Narrative Texte (Roman, z.B. "La composición") 	<ul style="list-style-type: none"> Leseverstehen: literarischen Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen Hör/ Hörsehverstehen: Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und deuten Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren; an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen Text- und Medienkompetenz: visuelles Material beschreiben und deren Aussage deuten und kommentieren; angeleitete Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und grundlegende Verfahren des Analysierens / Interpretierens anwenden Verfügen über sprachliche Mittel: Einführung des <i>imperfecto del subjuntivo</i>, irrealer Bedingungssätze, Wiederholung der Vergangenheitszeiten, Einführung der <i>voz pasiva</i>, analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte 	1. und 2. Klausur: Schreiben + Lesen + Sprachmittlung
Q2. II	<ul style="list-style-type: none"> Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica 	<ul style="list-style-type: none"> Audiovisuelle Formate (Dokumentation, Reportage, Film) Bilder Kommentar, Zeitungsartikel, Bericht Werbetexte 	<ul style="list-style-type: none"> Leseverstehen: Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Hör- / Hörsehverstehen: Filmausschnitte unter Berücksichtigung des Hintergrundwissens und mithilfe von Rezeptionsstrategien verstehen Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln Schreiben: ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen Text- und Medienkompetenz: angeleitete Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und grundlegende Verfahren des Analysierens / Interpretierens anwenden Verfügen über sprachliche Mittel: Wdh. insbes. der Verbkonjugation 	Klausur unter Abiturbedingungen

Klausurlänge				
	Halbjahr	Klausurdauer in Minuten	Sprachmittlung (30%)	Schreiben / Lesen (70%)
GK (n)	Q1.1	90	max. ca. 250 Wörter	max. ca. 250 Wörter
	Q1.2	135	ca. 300-400 Wörter	max. ca. 400 Wörter
	Q2.1	180	ca. 400-450 Wörter	max. ca. 500 Wörter
	Q2.2 (Vorabitur)	255 inkl. Auswahlzeit	ca. 400 bis 500 Wörter (keine Auswahl durch SuS)	max. 550 Wörter (Auswahl LIT / SGT durch SuS, Aufg. 3 mit engem oder losem Textbezug)
	Abitur	255 inkl. Auswahlzeit	400 bis 500 Wörter (keine Auswahl durch SuS)	max. 550 Wörter (Auswahl LIT / SGT durch SuS, Aufg. 3 mit engem oder losem Textbezug)

Wochenstunden des GK (f): 3 Std. = ca. 110 Std. in der Q1 und ca. 85 Std. in der Q2
 Zu erreichendes **GER-Niveau** des GK (f) am Ende der Q1: B2 und am Ende der Q2: B2/C1

	Inhaltlicher Schwerpunkt und inhaltliche Aspekte	Schwerpunktmäßige Ausgangs- und Zieltexte	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen	Klausur
Q.1 I	<ul style="list-style-type: none"> • España: país de inmigración y emigración 	<ul style="list-style-type: none"> • Testimonios • Zeitungsartikel • Blog-Eintrag • Narrative Texte (z.B. Abdel – Enrique Páez; Las aventuras de Saíd – Josep Lorman; Material sensible – Cuentos crueles – Jordi Fabra I Sierra • Karikaturen • Grafiken, Statistiken • auditive Formate (canciones) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Sprachmittlung: wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten Themen sinngemäß mündlich und schriftlich zusammenfassen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen; an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Verfügen über sprachliche Mittel: Wiederholung der Vergangenheitsformen (indefinido, imperfecto) und des subjuntivo, condicional, analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte • Text- und Medienkompetenz: authentische Texte vertrauter Thematik verstehen sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren 	<p><u>1. Klausur:</u> durch mündliche Prüfung ersetzt</p> <p><u>2. Klausur:</u> Schreiben + Lesen + Sprachmittlung</p>
Q.1 II	<ul style="list-style-type: none"> • el desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica • Las diversas caras del turismo en España 	<ul style="list-style-type: none"> • audiovisuelle Formate (z.B. “Quiero ser”) • Testimonios • Zeitungsartikel • Kommentar • Blog-Eintrag • Karikaturen, Bilder, Cartoons • Grafiken, Statistiken • Gedichte und Lieder 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Hör/ Hörsehverstehen: umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und deuten • Text- und Medienkompetenz: visuelles Material beschreiben und deren Aussage deuten und kommentieren (Clips, Spielfilme) • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Verfügen über sprachliche Mittel: funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen, imperfecto de subjuntivo, condicional compuesto 	<p><u>1. Klausur:</u> Schreiben + Lesen+ Hör-/Hörsehverstehen</p> <p><u>2. Klausur:</u> Schreiben + Lesen + Sprachmittlung</p>

Q.2 I	<ul style="list-style-type: none"> • El bilingüismo como faceta de la sociedad española • Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica 	<ul style="list-style-type: none"> • audiovisuelle Formate (Dokumentation, Reportage) • testimonios • Zeitungsartikel • Kommentar • Brief/E-Mail • Blog-Eintrag 	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln • Hör-/Hörsehverstehen: textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren; Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen • Schreiben: unter Beachtung eines erweiterten Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: angeleitete Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und grundlegende Verfahren des Analysierens / Interpretierens anwenden (dramatische Texte) • Verfügen über sprachliche Mittel: irrealer Bedingungssätze, analytisches Vokabular zur Interpretation dramatischer Texte 	<p><u>1. Klausur:</u> Schreiben + Lesen + Sprachmittlung</p> <p><u>2. Klausur:</u> Schreiben und Lesen (altes Format)</p>
Q.2 II	<ul style="list-style-type: none"> • Chile: la memoria histórica en la literatura dramática 	<ul style="list-style-type: none"> • audiovisuelle Formate (Dokumentation, Reportage, Film) • Bilder • Kommentar, Zeitungsartikel, Bericht • dramatische Texte (z.B. "la muerte y la doncella" von Ariel Dorfman) 	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • Hör- / Hörsehverstehen: komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, Clips • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mittels auf der Grundlage erweiterter interkultureller Kompetenzen • Schreiben: ihre Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: Wiederholung imperfecto del subjuntivo, irrealer Bedingungssätze 	<p>Klausur unter Abiturbedingungen</p>

Klausurlänge					
	Halbjahr	Klausurdauer in Minuten	Sprachmittlung (30%)	Schreiben / Lesen (70%)	
GK (fV)	Q1.1	135	ca. 300-400 Wörter	max. ca. 500 Wörter	
	Q1.2	135	ca. 400-500 Wörter	max. ca. 600 Wörter	
	Q2.1	180	ca. 450-550 Wörter	ca. 450-550 Wörter	max. ca. 700 Wörter
	Q2.2 (Vorabitur)	255 inkl. Auswahlzeit	ca. 450 bis 650 Wörter (keine Auswahl durch SuS)	max. ca. 800 Wörter (Auswahl LIT / SGT durch SuS, Aufg. 3 mit engem oder losem Textbezug)	
	Abitur	255 inkl. Auswahlzeit	450 bis 650 Wörter (keine Auswahl durch SuS)	max. 800 Wörter (Auswahl LIT / SGT durch SuS, Aufg. 3 mit engem oder losem Textbezug)	